



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 189 · 28. März 2009



Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach: Gruppenbild aller Feuerwehrkameraden, die bei der Jahresdienstbesprechung kürzlich befördert, ernannt oder geehrt worden sind.



Zentrale Sängerehrung des Sängerkreises „Oberbergisch Land“: Die beiden Vorsitzenden Heinz Stockhausen und Helmut Reifenrath gratulieren den Sängerjubilaren Hans Kurt Schneider und Walter Moll.

Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

Internet: www.moebel-schuster.de

TAXI KÖSTER

Morsbach - Wildbergerhütte - Eckenhagen

02294-561

■ Krankenfahrten ■ Bestrahlungs- & Dialysefahrten ■ Flughafenstransfer ■ Kleinbus & Rollstuhltransport

Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach

Zu 96 Einsätzen musste die Freiwillige Feuerwehr Morsbach im Jahr 2008 ausrücken. 2.667 Arbeitsstunden leisteten die Feuerwehrkameraden dabei ehrenamtlich für das Gemeinwohl der Bürger. Mit diesen Zahlen leitete kürzlich Wehrführer Mathias Schneider die Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr im Pädagogischen Zentrum der Hauptschule ein. Schneider erläuterte die Jahresstatistik der Feuerwehr wie folgt: „Die Anzahl der Einsätze liegt gegenüber 2007 wieder auf einem normalen Niveau, was man allerdings von den Brandeinsätzen nicht behaupten kann. Diese sind in den letzten Jahren deutlich angestiegen, wobei die geschätzte Gesamtschadenshöhe bei etwa einer ¼ Million Euro liegt. Der beste Schutz vor Waldbränden war das feuchte Sommerwetter. Allerdings war das schlechte Wetter kein Schutz vor Verkehrsunfällen, die Zahl ist leider“, so Mathias Schneider, „konstant geblieben. Weiterhin rückten unsere Kameraden sechs Mal zur überörtlichen Hilfe aus.“

Die Feuerwehrstatistik 2008 für die Gemeinde Morsbach im Einzelnen:

Kleinbrände 16
Waldbrände 1
Mittelbrände 5
Großbrände 1
Techn. Hilfeleistung 50
Tiere/Insekten 2
Fehlalarmierungen 3
Sicherheitswachen 18
Gesamt 96

Über folgenden Personalbestand verfügt die Feuerwehr Morsbach:

Einsatzpersonal 125
Jugendfeuerwehr 54
Musikzug 46
Ehrenmitglieder 27
Gesamt 252

Ausbildungszahlen:

Lehrgänge am Institut der Feuerwehr 16
Lehrgänge auf Kreisebene 20
Lehrgänge auf Kommunalebene 29
Ausbildung 2.290 Stunden
Üben 4.500 Stunden
Gesamt 6.790 Stunden

Personalaufwand:

Ausbildung/Üben 6.790 Stunden
Einsätze 2.667 Stunden
Wartung/Instandsetzung 1.630 Stunden

Mathias Schneider resümierte: „Das ergibt eine Gesamtstundenzahl von 11.087 aktiven Stunden, was 1.584 Arbeitstagen oder einer Jahresarbeitszeit von mehr als sieben Personen entspricht.“ Der Wehrführer betonte weiter: „Es wurden bei den Einsätzen, bei denen 2008 keine Toten zu verzeichnen waren, zehn Menschen und zwei Tiere aus Notlagen befreit. Allerdings gab es während der Einsätze und der Übungen zwei Verletzte aus den eigenen Reihen, wobei dies genau zwei zuviel sind.“

Die Anzahl der geleisteten Dienststunden blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant und liegt bei etwas unter 90 Stunden, die im Schnitt jeder Feuerwehrmann von seiner Freizeit geopfert und kostenlos der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt hat.“

Schneider zitierte auch aus dem ersten Brief an die Korinther des Apostels Paulus, wonach es dort heißt: „*Das Feuer wird prüfen, was das Werk eines jeden taugt.*“ Ich vermute, dass dieser Satz in einem anderen Zusammenhang zu sehen ist - aber er lässt sich meiner Meinung nach ganz hervorragend auf unsere Arbeit übertragen. Denn in jedem Einsatz zeigt die Feuerwehr

wie gut oder wie schlecht sie vorbereitet ist.“ Wehrführer Mathias Schneider stellte fest: „Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Morsbach sind bei uns in sicheren Händen.“ Und an die anwesenden Feuerwehrkameraden gerichtet meinte er: „Ihr, die Angehörigen der Feuerwehr Morsbach, habt einen großen Beitrag dazu geleistet, dass unseren Bürgerinnen und Bürgern in Notlagen stets schnell und kompetent geholfen wurde. Diese besondere Hilfe zeigt sich im Kleinen ebenso wie im Großen: Das Abstreuen einer Ölspur kann im Einzelfall genauso wichtig sein wie ein umfangreicher und vielfältiger Einsatz, während oder nach einem Sturm. Ganz gleich, welche Situationen euch an den rund 100 Einsatzstellen erwarteten, die jeweiligen Aufgaben wurden immer ordnungsgemäß erledigt. Hierfür spreche ich Euch meinen Dank aus.“

Weiter schilderte der Leiter der Feuerwehr bei seinem Jahresrückblick noch einige Einsätze, wobei zum Beispiel sprichwörtlich „die Katze vom Baum geholt wurde“ und einige Tage später nach einem Wasserrohrbruch eine Ortschaft mit Wasser versorgt werden musste. Im Mai wurde ein Gleitschirmflieger aus über sechs Metern Höhe aus einem Baum befreit. Im Juni wurde die Polizei, leider erfolglos, bei einer Vermisstensuche in Überholz unterstützt und im Oktober war das Feuer bei einem Dachstuhlbrand durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr in kurzer Zeit unter Kontrolle und ein Wasserschaden wurde durch den umsichtigen Einsatz von Löschwasser verhindert. Einsatzstelle der gemeinsamen Alarmübung für 2008 war die Fa. ZEG.

Zum Schluß stellte Mathias Schneider fest: „Wir werden immer älter und die Bevölkerung in Deutschland sinkt in den nächsten 40 Jahren um ca. 15 %. Spätestens jetzt sollten bei allen Verantwortlichen die Alarmglocken schrillen. Denn nach den genannten Zahlen würde auch die Zahl der potentiellen Feuerwehrleute um bis zu einem Drittel abnehmen.“ Schneider zitiert einen Bundeskanzler, der sagte: „*Wenn wir morgen sicher leben wollen, müssen wir heute für Reformen sorgen.*“ Und genau diese Maxime sollten sich die Feuerwehren zu Nutze machen.

Wenn auch die Jugendfeuerwehr nach wie vor unsere wichtigste Quelle für den Nachwuchs bleiben wird, reicht dies nicht aus. Es gilt, die Feuerwehr auch für andere Bürger attraktiv zu gestalten, um die älteste Bürgerinitiative der Welt, mit neuem, jungen Leben zu füllen.“

Bürgermeister Raimund Reuber hob in seiner Rede hervor, wie unverzichtbar die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr für alle ist. „Persönlicher Verzicht zugunsten des Gemeinwohls und die Bereitschaft zur aktiven Gestaltung gemeinschaftlicher Einrichtungen, wie Sie alle es uns beispielhaft vorleben, ist heutzutage leider nicht mehr so häufig anzutreffen, wie in früheren Zeiten. Das hat mit einem unseligen gesellschaftlichen Wandel zu tun und ruft auf, für das Ehrenamt zu werben.“, bekräftigte der Bürgermeister und fuhr fort: „Es ist nicht in`selbstlos zu handeln, und die ganz herausragenden Egoisten erlauben sich sogar ein mitleidiges Lächeln darüber. So lange, bis sie selbst einmal hilflos und in Gefahr sind und nur durch fremde Hilfe Gesundheit oder sogar das Leben bewahren können. Dann kommt auch solchen Zeitgenossen die Einsicht und kehrt Ernüchterung ein. Egoismus ist keine Eigenschaft mit Zukunft.“

Reuber: „Und deshalb ist unsere Bürgerschaft Ihnen allen zu besonderem Dank verpflichtet, dafür, dass sie sich von solchen Erscheinungen in unserer Gesellschaft nicht beirren lassen. Sie leben Ihren Leitspruch: Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr. Das gibt uns dieses Gefühl der Sicherheit, ein hohes Gut der Lebensqualität in einer Gemeinschaft. Ich möchte Ihnen, den Feuerwehrfrauen und -männern, danken, dass sie im Alltag einiges an Unbequemlichkeiten auf sich nehmen, ihre Freizeit und damit natürlich auch ein Stück der Freizeit ihrer Familien für uns alle opfern und danken für die Bereitschaft, sich selbst in Gefahr zu begeben, um Leben, Gesundheit und Sachwerte anderer zu retten.“

BESTATTUNGEN

Puhl

ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

**Puhl: Talweg 6 a,
51597 Morsbach,
www.im-trauerfall.de,
Email: info@im-trauerfall.de
Inhaberin: Anja Hahn**

Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen

Telefon 02294 1398



Verdiente Feuerwehrkameraden wurden geehrt, andere mit Dank für ihren jahrelangen, ehrenamtlichen Einsatz aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

Es schlossen sich Grußworte des Vorsitzenden des Gemeindegkulturverbandes, Werner Puhl, und des stellvertretenden Kreisbrandmeisters Hans Josef Ueberberg an. Letzterer stellte fest: „Ihr hier in Morsbach macht einen tollen Job und leistet Großartiges zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger. Fazit: Wer heute und in der Vergangenheit sich nicht um den Nachwuchs bemüht, hat morgen keine Feuerwehrkräfte mehr. Wobei es nicht nur um die menschlich und fachlich behutsame Betreuung junger Menschen geht, sondern auch um gehaltvolle Weiterbildung aller Feuerwehrfrauen und Männer.“ An den Bürgermeister gerichtet meinte Ueberberg: „Sie sind in der glücklichen Lage innerhalb Ihrer Feuerwehr eine hervorragend aufgestellte Jugendfeuerwehr zu haben. Pflegen und hüten Sie diese jungen Pflänzchen, damit aus Ihnen Frauen und Männer werden, die sich in der Feuerwehr Morsbach engagieren.“

Den Bericht der Jugendfeuerwehr trug Christian Stricker vor. Danach hatte die Jugendfeuerwehr in der Gemeinde Morsbach am Ende des Jahres 2008 53 Jungen und ein Mädchen als Mitglieder. Teilweise gibt es schon Wartelisten in den Gruppen, nur Holpe sucht noch Mitglieder in der Jugendfeuerwehr. An Aktivitäten

haben 2008 stattgefunden: Teilnahme am Kreiszeltlager in Marienheide mit Leistungsspange, Teilnahme an den Landesjugendfeuerwehrspielen in Doerentrup und am „Berufsfeuerwehrtag“. Stefan Schlechtingen hat anlässlich des Kreiszeltlagers die Ehrennadel in Gold der Deutschen Jugendfeuerwehr erhalten.

Als Höhepunkt der Jahresdienstbesprechung nahmen Bürgermeister Reuber und Wehrführer Schneider folgende Übernahmen, Beförderungen, Ernennungen und Ehrungen vor:

Eintritt in die Feuerwehr:

Kaj Mauelshagen, Sascha Müller, Alexander Schirmer

Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr:

David Juraske, Julian Wittershagen

Beförderung zum Feuerwehrmann:

Stefan Bannenberg, Himmet Ebci, Christoph Eiteneuer, Lars Höfer, Rene Kempa,

Markus Klein, Michael Kleiner, Dennis Kösling

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:

Christian Fischer, Florian Höfer, Christopher Gandenberger, Christian Schlechtriem,

Philipp Schöntauf, Simon Zielenbach

Beförderung zum Unterbrandmeister:

David Mauelshagen, Mario Schulz

Beförderung zum Brandmeister:

Andre Heuser, Andreas Hombach

Beförderung zum Oberbrandmeister:

Martin Hombach, Achim Schmidt

Beförderung zum Brandinspektor:

Ralf Greb

Verabschiedung aus dem aktiven Dienst:

Heinz Brochhagen, Leo Widera

Ehrungen:

Das Feuerwehrehrenabzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr erhielten Marko Fischer, Martin Hombach, Norbert Rupprecht und Holger Schneider. Das Feuerwehrehrenabzeichen in Gold für 35 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr erhielt Hans-Georg Buchen. Die Sonderauszeichnung des LFV NRW für 50jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr erhielt Karl Schmidt. Die Sonderauszeichnung des LFV NRW für 60jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr erhielten Josef Linke und Heribert Mauelshagen.

Zentrale Sängerehrung des Sängerkreises „Oberbergisch Land“

Auch der MGV „Concordia“ Morsbach hatte bei der zentralen Sängerehrung in Bielstein zwei verdiente zu ehrende Sänger dabei. Ehrenvorsitzender und Vizechorleiter Walter Moll singt nun schon seit 60 Jahren aktiv in der „Concordia“. Viele Jahre führte er mit viel Geschick als Vorsitzender den Chor und war stets ein Garant ausgleichender Gerechtigkeit. Als Vizechorleiter vertrat er oft mit viel Engagement den Dirigenten. Ihm verlieh der Deutsche Chorverband die große Goldene Ehrennadel mit Urkunde.

Hans Kurt Schneider (1. Bass) singt nun schon seit 40 Jahren aktive im MGV „Concordia“ Morsbach. Auch er ist stets ein engagierter „Concordianer“. Wenn es für den Chor etwas zu tun gibt, ist er immer dabei und sein Rat ist stets gefragt. Der pünktliche Probenbesuch zeichnet ihn ganz besonders aus. Ihn zeichnete der Chorverband Nordrhein-Westfalen mit der Goldenen Ehrennadel und Urkunde aus. Auch der Vorstand des MGV „Concordia“ war mit nach Bielstein gekommen, um den verdienten Sängern zu gratulieren. Die beiden Vorsitzenden Heinz Stockhausen und Helmut Reifenrath fanden für die Sängerjubilare anerkennende Worte des Dankes. Walter Moll und Hans Kurt Schneider seien ganz besonders den jungen Sängern im Chor ein beispielhaftes Vorbild. Ihre rege und aktive Mitarbeit, aber auch der regelmäßige und pünktliche Probenbesuch, sollten der Jugend ein Ansporn sein.

Beide Jubilare erhielten vom Vorsitzenden Heinz Stockhausen die „Concordia-Uhr“ mit Widmung und einen Blumenstrauß. In der folgenden Probestunde wurde den Sängerjubilaren noch vom ganzen Chor gratuliert.

Benefizkonzert für das Jahrmarktsprojekt 2008

Der Jahrmarkt 2008 der katholischen Jugend von Wissen liegt schon einige Monate zurück. Eine Veranstaltung zu Gunsten des Jahrmarktes steht aber noch aus: Das Benefizkonzert, am Sonntag, 29. März, um 17.00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Wissen.

Die Ausführenden des Konzertes ist die ChorAG Wissen, die sich aus den Chören Wissener MGV, der Silber-Chor 1996, der MGV Knappenchor Katzwinkel/MGV Alsdorf, der MGV „Zufriedenheit“ Köttingerhöhe, der MGV „Glück-Auf“ Steckenstein und der MGV „Sangeslust“ Birken-Honigsessen zusammensetzt. Als Gastchor wird der MGV „Edelweiß“ Alzen am Konzert teilnehmen.

Der Erlös des Jahrmarktsprojekt 2008 der katholischen Jugend von Wissen unterstützt ein Projekt in Kamuli im Osten Ugandas circa 150 Kilometer von der Hauptstadt Kampala entfernt. Die Werkshallen des Berufsbildungszentrum St. Joseph Vocational Training Center (VTC) von Kamuli sind für die Anzahl der Auszubildenden zu klein geworden und müssen erweitert werden. Im Zentrum erhalten Mädchen und Jungen ab 14 Jahren eine Ausbildung in verschiedenen Handwerks- und Hauswirtschaftsberufen.

Der Eintritt für das Benefizkonzert kostet 8,00 Euro. Eintrittskarten gibt es bei „Blumenstube Zimmer“ und der „buchladen“ in Wissen sowie an der Konzertkasse.

Frühjahrskonzert der „Concordia“ Friesenhagen

Der Musikverein „Concordia Friesenhagen 1904 e.V.“ lädt für Samstag, den 4. April 2009, 20.00 Uhr, zu einem Frühjahrskonzert in die Mehrzweckhalle Friesenhagen ein. Das Konzert steht unter dem Motto „Die Reise nach Rom“ und wird vom vereinseigenen Jugendorchester unter der Leitung von Stefan Kettenring eröffnet.

Anschließend möchte das große Orchester unter der Leitung von Michael Nassauer die Zuhörer mit großartigen Melodien aus Musical, Film und Klassik, wie dem Musical „Chess“, der Filmmusik von „Batman“ und der Ouvertüre zur Oper „Nabucco“, aber auch mit bekannten Märschen begeistern. Das Publikum erwartet ein anspruchsvoller und kurzweiliger Konzertabend.

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen

Norbert J. Schwendemann

Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Cranio-Sacrale-Osteopathie

Wirbelsäulentherapie n. Dorn-Breuß

Stress-, Angst- und Konfliktmanagement

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

Dorfgemeinschaft Steimelhagen e. V. mit neuem Vorstand

Kürzlich fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Steimelhagen statt auf deren Tagesordnung die Wahl eines neuen Vorstandes stand. Der bisherige geschäftsführende Vorstand unter dem Vorsitzenden Kunibert Rolland trat geschlossen nicht mehr für diesen an, um den Vorstand zu verjüngen und um neue Ideen zu generieren.

Die Mitgliederversammlung wählte folgenden geschäftsführenden Vorstand:

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender: | Jan Schumacher |
| 2. Vorsitzender: | Stefan Weber |
| 1. Geschäftsführer: | Manuel Friedrichs |
| 2. Geschäftsführer: | Tobias Wagner |

Der neue 1. Vorsitzende Jan Schumacher bedankte sich bei dem scheidenden Vorstand für die hervorragende Zusammenarbeit sowie für deren beispielloses Engagement, das viel Positives und Sichtbares für die Dorfgemeinschaft bewirkt hat.

Des Weiteren gehören dem Vorstand als Beisitzer an: Petra Schumacher, Bruno Friedrichs, Jürgen Leidig, Willi Knöchel, Rolf Klein, Reiner Reddig, Alexander Schröder, Lieven Wirths sowie Ortwin Vedder.

Gemeinde Morsbach verstärkt auf Förderkurs

Mit den am 01.01.2009 in Kraft getretenen neuen Richtlinien zur Förderung regenerativer Energienutzung möchte die Gemeinde Morsbach auch in diesem Jahr wieder Anreize schaffen in diese neuen Technologien zu investieren. Die Richtlinien sind finanziell lukrativer gestaltet worden. Der Förderhöchstbetrag beläuft sich jetzt auf 600,00 €, für eine Kombination von verschiedenen Anlagen sogar auf 1.000,00 €.

Derzeit wächst in den Wäldern der Gemeinde Morsbach mehr Holz nach als eingeschlagen und verbraucht wird. Daher wird als weiteres Bonbon die Errichtung von Holzscheitanlagen mit einem zusätzlichen Bonus von 300,00 € belohnt. Hier werden besonders Waldbesitzer angesprochen, die dann das benötigte Brennmaterial, zumindest teilweise, im Zuge regelmäßiger Durchforstungen ihrer Waldbestände sogar selbst produzieren können. Weiterhin begünstigt der zunehmende Einsatz von Biomasse, insbesondere von Holzscheitanlagen die Schaffung von Arbeitsplätzen im Bereich Wald- und Forstwirtschaft in der Region und bedeutet einen weiteren Schritt in die Unabhängigkeit von Gas oder Öl.

Seit Beginn der Förderungen durch die Gemeinde Morsbach wurden bislang über 70 Solaranlagen gefördert, aber auch die Errichtung von Wärmepumpen, Biomasseanlagen und Photovoltaikanlagen konnte in mehr als 30 Fällen unterstützt werden. Viele weitere Anlagen wurden realisiert, wofür keine gemeindlichen Fördermittel in Anspruch genommen wurden.

Grund hierfür sind zum einen die stark gestiegenen Energiepreise, die eine Reaktion der Verbraucher fordern, zum anderen aber auch ein neues Umweltbewusstsein, für das in der Gemeinde Morsbach, wie in vielen anderen umliegenden Kommunen, der Grundstein nun gelegt ist. Der Umdenkprozess, dass wir nicht nur

www.stangier-frisoere.de

für den Augenblick, sondern nachhaltig und verantwortungsbewusst handeln und wirtschaften müssen, ist in Gang gekommen. Damit sichern wir uns langfristig einen wesentlichen Teil unserer Lebensqualität.

Die Dorfgemeinschaft Lichtenberg lädt ein:

Zur Jahreshauptversammlung lädt die Dorfgemeinschaft Lichtenberg e.V. diesjährig am Mittwoch, dem 01.04.2009 in die Gaststätte Beutler ein. Ab 20.00 Uhr wird der Vorstand von der zurückliegenden Periode berichten, über künftige Aufgaben und Zielsetzungen referieren, sowie über aktuelles Dorfgeschehen und Belange informieren.

Hierzu sind neben den Mitgliedern ausdrücklich auch alle Interessierten, Jugendlichen bis Senioren, neue und alte Nachbarn herzlich eingeladen. Informationen zu den bislang vorgesehenen Tagesordnungspunkten erhalten Sie unter unserer neugestalteten Internetseite www.lichtenberg.tv oder per Aushang in den Banken und Lichtenberger Geschäften, sowie in unserem Schaukasten. Für weitere Themenvorschläge, Anregungen und Besprechungsbedarf wenden Sie sich bitte an den Vorstand.

Zum Erhalt einer starken Gemeinschaft, mit der Kraft etwas zu bewegen, erhofft sich der Verein eine rege Teilnahme und wirbt um neue aktive und fördernde Mitglieder, sowie tatkräftig unterstützende Helfer.

Ein Termin sollte aber schon jetzt notiert werden: Die gemeinschaftliche Müllsammelaktion am Samstag 4. April 2009, 14.00 Uhr (Treffpunkt Dorfmitte), zu der wieder viele Helfer gebraucht werden. Anschließend ist wie immer ein gemütlicher Grillabschluss geplant.

Die Dorfgemeinschaft Lichtenberg im neuen Outfit

Mit einer neugestalteten Internetseite ist die Dorfgemeinschaft Lichtenberg nun Online gegangen. Unter dem bereits bekannten Namen www.lichtenberg.tv erfahren Sie alles Wissenswerte über unseren Ort. Viele Fotos von Aktionen der vergangenen Jahre, aktuelle Aufnahmen des Ortes sowie das „Bild des Monats“ laden zum Stöbern ein.

Außerdem erhalten Sie einen Überblick über alle Termine des Lichtenberger Vereineslebens. Ganz aktuell ist die Einladung mit Tagesordnung der Jahreshauptversammlung 2009. Viele Vereine, Institutionen und auch Firmen sind bereits über unsere Seite verlinkt. Möchten auch Sie sich präsentieren, so setzen Sie sich mit dem Vorstand in Verbindung.

Ein Gästebuch sowie ein Briefkasten bietet darüber hinaus allen die Möglichkeit sich mit Belangen und Anregungen an die Dorfgemeinschaft zu wenden. Schauen Sie doch einfach einmal rein. **Lichtenberg ... einfach schön hier!**

Gemeinschaftshauptschule

Am Mittwoch, 22.04.2009, 20.00 Uhr, findet im Lehrerzimmer der GHS Morsbach die Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer der Gemeinschaftshauptschule Morsbach statt.

Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores Wallerhausen

Auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr konnte der Gemischte Chor Wallerhausen auf seiner Jahreshauptversammlung im Dörfereinschaftshaus in Wallerhausen am 12.02.2009 zurückblicken. Höhepunkte des ereignisreichen Jahres war die Feierlichkeit zum 25jährigen Chorleiterjubiläum von Hubertus Schönauer beim Chor, welches als Benefizkonzert veranstaltet wurde.

Vorsitzender Kurt Weismüller begrüßte die erschienenen Mitglieder und erwähnte in seinem Rückblick die besonderen



Dem
Leben
einen
würdigen
Abschied
geben.

NORBERT KÖTTING
Bestattungen

Erladigung aller Formalitäten
Erd-, See- und Feuerbestattungen
Beratung und Bestattungsvorsorge

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 02294-530

Ereignisse des letzten Jahres. Schriftführerin Leni Weismüller ließ alle Veranstaltungen in ihrem Jahresrückblick nochmals ausführlich und im Detail Revue passieren. Bei allen Veranstaltungen war natürlich der enorme Arbeitseinsatz der Sängerinnen und Sänger erforderlich, für den sich der Vorstand ganz besonders bedankte.

Einen zufrieden stellenden Kassenbericht konnte Kassiererin Silke Schuh vortragen. Die beiden Kassenprüfer Melanie Kruger und Melanie Bruckschen bescheinigten ihr eine ordentliche und saubere Kassenführung, die zu keinerlei Beanstandungen Anlass gab. Bei der Wahl des Vorstandes gab es keine Veränderungen, da dieser im Block einstimmig wieder gewählt wurde.

Für guten Probenbesuch wurden für 0 x fehlen Steffi Schmitz und Gabriele Mauelshagen und für 1x fehlen Helene Steiger geehrt und mit einem Präsent bedacht.

Für das Jahr 2009 hat der Chor wieder viel vor, so ist für den März ein Kirchenkonzert beim Frauenchor Drabenderhöhe geplant und im Juni nimmt der Chor an einem Volksliederwettbewerb teil. Viele Termine wurden beschlossen, so z. B. Osterfeuer, Tanz im Mai, Sommerfest und diverse Einladungen zu befreundeten Vereinen.

Wie in allen Chören werden natürlich immer gerne neue Mitglieder begrüßt. Unsere Probe ist immer am Donnerstag um 20.00 Uhr im Dörfereinschaftshaus in Wallerhausen.

Hauptschule im Bestand gefährdet

Die aktuellen Anmeldezahlen an der Erich-Kästner-Hauptschule Morsbach geben Anlass zur Besorgnis um die Zukunft der Schule. Sind in dem aktuellen 5. Schuljahr noch 30 Schülerinnen und Schüler, die auf Grund einer Ausnahmegenehmigung in zwei Klassen unterrichtet werden dürfen, werden es nach heutigen Stand in der Eingangsklasse des Schuljahres 2009 / 2010 nur noch 28 Kinder sein. Damit wird die Hauptschule einzügig und ist in ihrem Bestand gefährdet!

Selbst auf der erfolgreichen Realschule sieht die Tendenz so aus, dass bald schon nur noch ein Schulbetrieb in zwei Klassen möglich ist. Zurzeit gibt es 72 Anmeldungen, womit noch einmal drei Eingangsklassen gebildet werden können. Allerdings sind auch im kommenden Schuljahr wieder fast ein Viertel Schülerinnen und Schüler, die nicht aus der Gemeinde Morsbach, sondern von außerhalb kommen.

Abhilfe kann hier die beabsichtigte Einrichtung der Gesamtschule schaffen. Wenn man hört, dass die Gesamtschulen in Waldbröl und Eckenhagen jeweils etwa 120 Schülerinnen und Schüler ablehnen mussten, sieht man den gestiegenen Bedarf und die große Nachfrage nach Schulbildung in der Form einer Gesamtschule.

Lesen Sie bitte auch den nachfolgenden Artikel über die Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Köln zur Errichtung einer vierten Gesamtschule in Bonn. →

Beschluss des Verwaltungsgerichts Köln zur Errichtung einer Gesamtschule

Das Verwaltungsgericht Köln hat am 26.2.2009 (Az.: 10 L 142/09) per Beschluss eine Entscheidung über die Errichtung einer Gesamtschule in Bonn getroffen. Das Gericht hat im Einzelnen ausgeführt, die Antragsgegnerin sei gegenüber der Antragstellerin nicht befugt gewesen, die Errichtung der Gesamtschule an die Bedingung zu knüpfen, dass mindestens ein Drittel der angemeldeten und aufgenommenen Kinder eine Gymnasialempfehlung besitze. Diese Nebenbestimmung sei rechtswidrig, weil die Antragstellerin nach summarischer Prüfung einen Anspruch auf Genehmigung des Errichtungsbeschlusses hätte und die Nebenbestimmung weder durch eine spezielle Rechtsvorschrift gedeckt noch als Maßnahme zur Sicherstellung, dass die gesetzlichen Genehmigungsvoraussetzungen eingehalten werden, gerechtfertigt sei. Die Genehmigung sei gem. § 81 Abs. 3 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen zu erteilen gewesen. Diese Bestimmung vermittele dem Schulträger einen Anspruch auf Genehmigung eines Errichtungsbeschlusses, wenn keiner der in § 81 Abs. 3 Sätze 3 und 4 Schulgesetz abschließend genannten Versagungsgründe eingreife. Danach dürfe die Genehmigung nur versagt werden, wenn der Beschluss den Vorschriften des § 81 Abs. 1 und der §§ 78 bis 80, 82 und 83 Schulgesetz widerspreche oder wenn dem Schulträger die erforderliche Verwaltungs- oder Finanzkraft fehle. Abgesehen von der hier streitigen Frage, ob ein Mindestanteil von Kindern mit Gymnasialempfehlung angemeldet und aufgenommen werden müsse, sei die Antragsgegnerin davon ausgegangen, dass kein Versagungsgrund vorliege. Dagegen seien keine Einwände zu erheben. Dass weniger als ein Drittel der angemeldeten und zur Aufnahme vorgesehenen Kinder eine Gymnasialempfehlung besitze, rechtfertige die Versagung der Genehmigung nach den genannten Vorschriften ebenfalls nicht. Diese Bestimmungen würden regeln, wie das Spannungsverhältnis zwischen dem durch Art. 6 Abs. 2 Satz 1 Grundgesetz und Art. 8 Abs. 1 Satz 2 der Landesverfassung gewährleisteten Recht der Eltern, zwischen den verschiedenen Schulformen wählen zu können, einerseits und den schulhoheitlichen Erfordernissen, insbesondere denen eines geordneten Schulbetriebs, andererseits zu lösen sei. § 78 Abs. 4 Satz 2 Schulgesetz verpflichte die Gemeinden, u.a. Gesamtschulen zu errichten, wenn ein Bedürfnis bestehe; bei der Ermittlung des Bedürfnisses sei der Elternwille zu berücksichtigen, § 78 Abs. 5 Schulgesetz. In diesen Vorschriften konkretisiere sich das verfassungsrechtlich geschützte Recht der Eltern, dass der Schulträger Schulen der gewünschten Form in zumutbarer Entfernung zur Verfügung stelle. Die Frage, ob ein – ausreichendes – Bedürfnis bestehe, das unter Berücksichtigung der schulhoheitlichen Belange die Errichtung einer Gesamtschule erfordere, beurteile sich nach § 82 Abs. 1 und 7 Schulgesetz: Gesamtschulen müssten mindestens vierzig geführt werden, wobei 28 Schüler als eine Klasse gelten. Das Bedürfnis setze dementsprechend 112 Anmeldungen voraus. §§ 78 ff. Schulgesetz würden danach eindeutige Regelungen über die Mindestgröße von Gesamtschulen aufstellen, trafen aber keine Bestimmungen, dass die zu errichtende Gesamtschule eine besondere Zusammensetzung der Schülerschaft in leistungsmäßiger Hinsicht oder gar einen Mindestanteil an Schülern aufweisen müsse, der eine bestimmte Schulformempfehlung erhalten habe. Würde der Staat den verfassungsrechtlich geschützten Rechten der Eltern aus

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten. Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de. Herausgeber für den Anzeigenteil: Druckhaus Gummersbach PP GmbH, Stauweiher 4, 51645 Gummersbach, Telefon 02261-9572-0, Telefax 02261-56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de. Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

OSTERN in SPANIEN

10.04.-19.04.09

ab 349,- €

◆ 7x Übernachtung im gebuchten Hotel inkl. Halbpension

◆ 7x Halbpension

APFELBLÜTE in SÜDTIROL

21.04.-26.04.2009

325,- €

◆ 5x Übernachtung im Hotel Hubertus ◆ 5x Halbpension

◆ 1x Kaffee und Kuchen ◆ 1x Dorfführung

◆ Ausflug nach Meran

CLUB-WOCHENENDE im SCHWARZWALD

01.05.-03.05.2009

219,- €

◆ 2x Übernachtung im Hotel Bären ◆ 2x Frühstücksbuffet

◆ 1x 5-Gang-Abendmenue ◆ 1x kalt-warmes Buffet

◆ Schnapsbrennerei u. Keramik Besuch ◆ 2x Tanz- u.

Unterhaltungsabend ◆ Après Party auf dem Nilhof



HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker
Hesperer Straße 37 * 51580 Reichshof
Tel. 02297-1248 * Fax 02297- 1811
www.hofacker-touristik.de

schulhoheitlichen Gründen weitere Grenzen setzen, indem er bereits die Genehmigung zur Schulerrichtung von einem Mindestanteil an angemeldeten Schülern mit Gymnasialempfehlung abhängig mache, sei eine entsprechende gesetzliche Regelung angezeigt. Allerdings müssten 112 Schüler nicht nur angemeldet sein, sondern vom Schulleiter auch in rechtmäßiger Weise nach § 46 Abs. 1 Schulgesetz aufgenommen werden können, damit tatsächlich die gesetzliche Mindestgröße gewährleistet sei. Bei der Aufnahme müsse der Schulleiter einer Gesamtschule dafür sorgen, dass die Schüler in ihrer Leistungsfähigkeit die gesamte Leistungsbreite in einem ausgewogenen Verhältnis vertreten, denn die Gesamtschule habe den schulformspezifischen Auftrag, in einem differenzierten Unterrichtssystem Bildungsgänge zu ermöglichen, die ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I führten, und zusätzlich die gymnasiale Oberstufe vorzuhalten (§ 17 Abs. 1 und 2 Schulgesetz). Die Beachtung der Leistungsheterogenität bei der Schulaufnahme diene damit dem Ziel, dass eine im Allgemeinen für die Führung der gymnasialen Oberstufe ausreichende Zahl (§ 82 Abs. 8 Schulgesetz) von leistungstärkeren Schülern aufgenommen werde, bei denen zu erwarten sei, dass sie die höheren Abschlüsse der Sekundarstufe I erreichen würden; sie ermögliche zum anderen, dass auch eine angemessene Zahl leistungsschwächerer Schüler berücksichtigt werde, für die zumindest die sonstigen Abschlüsse der Gesamtschule erreichbar seien. Das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit Presseerklärung vom 5. März 2009 darauf hingewiesen, dass es die Festschreibung einheitlicher Kriterien bei der Errichtung von Gesamtschulen prüfe. Die Errichtung einer Gesamtschule könne nicht von den individuellen Maßstäben eines Einzelnen abhängig gemacht werden. Es dürften in Bonn keine anderen Kriterien angesetzt werden als in Dortmund, Münster oder Paderborn. Deshalb seien landeseinheitliche Maßstäbe gewollt. Im Interesse klarer Entscheidungsprozesse werde das Ministerium prüfen, im Gesetz- oder Verordnungswege landeseinheitliche Vorgaben für die Beurteilung der Leistungsheterogenität festzustellen. Diesen Weg habe das Verwaltungsgericht ausdrücklich aufgezeigt. Dabei werde das Ministerium sich daran orientieren, dass der Haushaltsgesetzgeber seit dem Jahr 2002 für die Berechnung des Stellenanteils im höheren Dienst der Gesamtschule ausdrücklich einen Anteil von Gymnasial-Kindern in der Sekundarstufe I mit 30 % ansetze. Er hätte 2002 dabei an die entsprechende Festlegung der Landesregierung bei der Einführung der Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen im Jahre 1969 angeknüpft. Gleichzeitig hat das Ministerium in der Presseerklärung darauf hingewiesen, dass die Bezirksregierung Köln keine Beschwerde gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichtes Köln vom 26.02.2009 zur Gründung einer vierten Gesamtschule in Bonn einlegen werde. Az.:IV/2 211-35



**DIE GEMEINDE MORSBACH
GIBT BEKANNT**

Hinweisbekanntmachung

Die Bezirksregierung Köln hat die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Gemeinden Morsbach und Reichshof zur Übernahme der Aufgaben der Verkehrslenkung für die Gemeindegebiete der Gemeinden Morsbach und Reichshof vom Oberbergischen Kreis durch die Gemeinde Reichshof gem. § 24 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) genehmigt. Die Veröffentlichung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Genehmigungsvermerk gem. § 24 Abs. 3 Satz 1 GkG NRW erfolgte im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln am 16.03.2009, Ausgabe Nr. 11/09.

Gemäß § 24 Abs. 3 S. 2 GkG NRW wird hiermit auf die Veröffentlichung hingewiesen.

Morsbach, den 18.03.2009

Reuber
-Bürgermeister-

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Gemeinden Reichshof und Morsbach ab dem 01.04.2009 - Was ändert sich?

Durch diese Vereinbarung (siehe Hinweisbekanntmachung in dieser Ausgabe) wird die Zuständigkeit für die Verkehrslenkung in den Gemeinden Reichshof und Morsbach vom Straßenverkehrsamt in Gummersbach zur Gemeindeverwaltung Reichshof verlagert.

Von dort aus wird künftig auch das Gemeindegebiet Morsbach betreut.

Diese Aufgabenverlagerung kam auf Bestreben der beiden Kommunen zustande. Man verspricht sich hiervon mehr Bürgerfreundlichkeit durch kürzere Wege.

Unter Maßnahmen zur Verkehrslenkung versteht man insbesondere:

- Genehmigung von Veranstaltungen wie Radrennen, Volksläufe oder Festumzüge.
- Ausnahmen vom Sonntagsfahrverbot für LKW
- Allgemeine Maßnahmen zur Verkehrssicherung und -lenkung. Hierzu zählt auch die Anordnung der Beschilderung in beiden Gemeinden.
- Ausnahmegenehmigungen für Schwerbehinderte

Künftiger Ansprechpartner für beide Kommunen wird Herr Krenn (Tel. 0 22 96 / 801 - 0).

Schulbauprojekt nimmt Gestalt an - Pläne für Mensa, Aula und Versammlungsstätte wurden präsentiert

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat im vergangenen Jahr den Beschluss gefasst, eine Gesamtschule im Ganztagsbetrieb für Morsbach einzurichten. Daraufhin sind in enger Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsvorstand und Ralf Rother vom gleichnamigen Architekturbüro aus Engelskirchen mehrere Entwürfe von Planungsvarianten zum Umbau des Schulzentrums entwickelt worden. Nachdem Ralf Rother dem Gemeinderat in seiner Sitzung vom 17.12.2008 fünf Planungsvarianten zum Umbau des Schulzentrums vorgestellt und erläutert hatte, wurden im Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2009 Mittel für die Umgestaltung des Schulzentrums in Höhe von 1,9 Mio. Euro eingestellt.

Im Einzelnen handelte es sich um folgende Varianten:

Variante A:

Mensa, Aula und Versammlungsstätte im Bereich der derzeitigen Toilettenanlagen zwischen Lehrschwimmbecken und Pädagogischem Zentrum.

Variante B:

Mensa, Aula und Versammlungsstätte als separater Baukörper nordöstlich des Schulgrundstücks im Bereich des Rasensportplatzes.

Variante C:

Mensa und Küche ohne Versammlungsstätte im Bereich zwischen Pädagogischem Zentrum und Lehrschwimmbecken.

Variante D:

Mensa und Versammlungsstätte in der Kubatur der derzeitigen Turnhalle B.

Variante E:

Ertüchtigung der Turnhalle C zur gelegentlichen Umrüstung als Versammlungsstätte bei gleichzeitiger Mensanutzung in der Variante C.

Vor dem Hintergrund des bereits eingeleiteten Ganztagsschulbetriebes der Hauptschule und mit Perspektiven auf eine Weiterentwicklung der Schullandschaft, sei es der Ganztagsbetrieb von Hauptschule und Realschule oder einer künftig möglichen Gesamtschule, ist der dringende Bedarf an der Errichtung einer Mensa gegeben. Um die kulturelle Ausbildung der Schüler zu fördern, ist daneben auch die Nutzungsmöglichkeit als Aula wünschenswert. Außerdem geht man in der Gemeinde Morsbach davon aus, dass die demographische Entwicklung möglicherweise dazu führen wird, dass die Anzahl der Musikvereine und Chöre im Gemeindegebiet sinken wird, jedoch gleichzeitig die Leistungsstärke und die Veranstaltungsgröße und Bedeutung zunehmen wird. Deshalb sollte versucht werden, neben den schulischen Anforderungen an das Bauprojekt auch eine Versammlungsstätte zu schaffen, die den Kultur tragenden Vereinen eine angemessene Präsentationsmöglichkeit bietet.

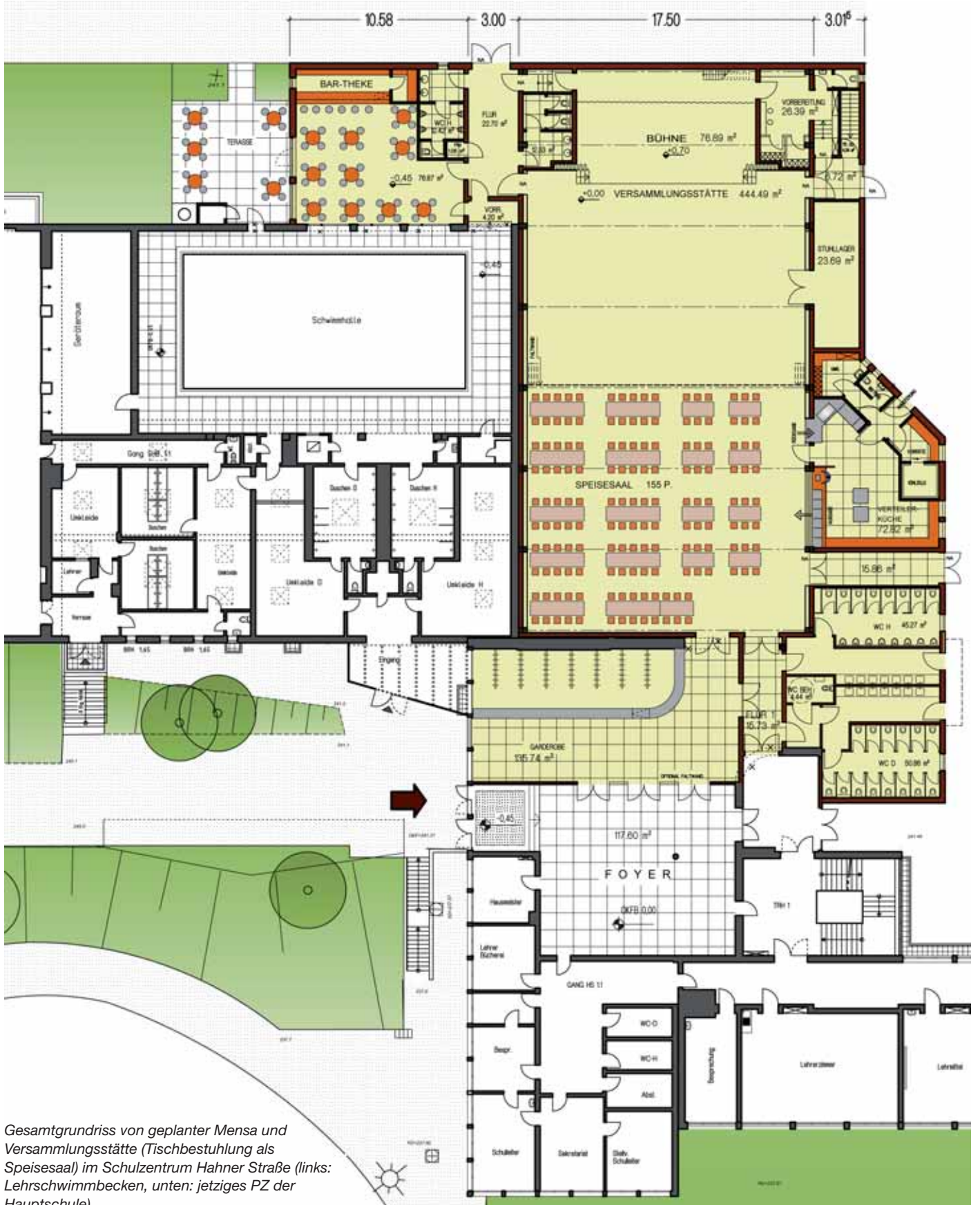
Nach Abwägung des Für und Wider der verschiedenen Alternativen stellten Bürgermeister Raimund Reuber und Architekt Rother am 19.03.2009 in der gemeinsamen Sitzung von Bauausschuss und Schulausschuss eine Weiterentwicklung der Planungen vor, die auf der Variante A basieren. Zwischen dem derzeitigen Pädagogischen Zentrum, welches zum Teil als Garderobe umfunktioniert wird, und dem Rasensportplatz wird neben der Schwimmhalle eine Objekt entstehen können, das sowohl den schulischen als auch den kulturellen Anforderungen genügen wird. Das Gebäude mit einer Nutzfläche von rund



Neues Schulbauprojekt:
Seitenansicht aus Richtung Stadion, rechts: Giebelansicht der geplanten Versammlungsstätte

400 m² ist barrierefrei zugänglich und bietet vor einer großen, fest installierten Bühne 310-360 Personen Platz an Tischen oder 400 Personen in Stuhlreihen. Es soll nach dem Stand der künftigen Energieeinsparverordnung wärmetechnisch optimiert werden, damit es auch wirtschaftlich betrieben und unterhalten werden kann. Das Dach wird so aufgebaut, dass eine Nachrüstung mit einer Photovoltaikanlage möglich ist. Im Kellergeschoss des zu überbauenden Bereiches befinden sich derzeit Schutzräume, die so umgerüstet werden sollen, dass sie bei einer künftigen Einrichtung einer Holzhackschnitzelanlage für das Schulzentrum

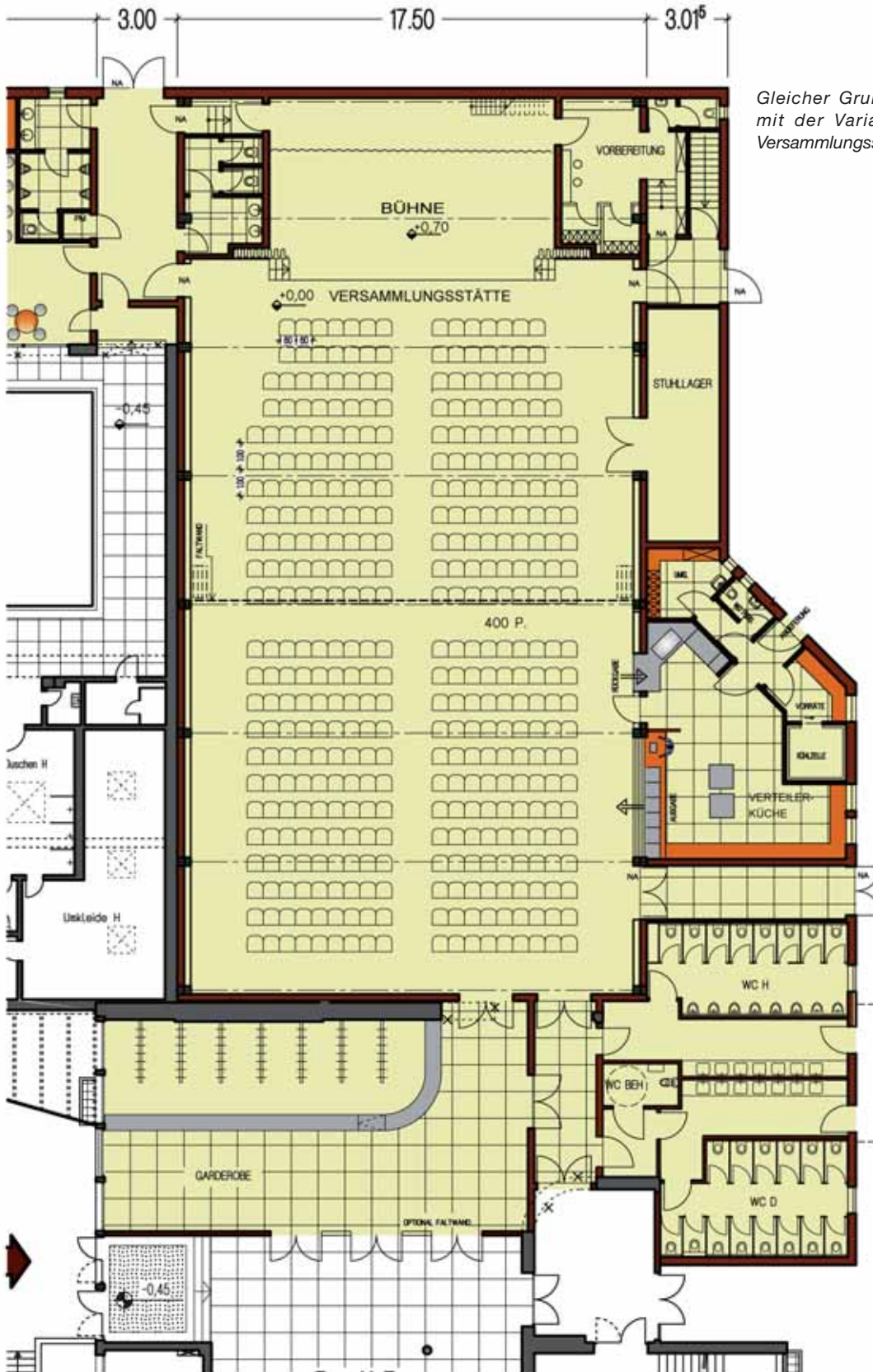
als Brennstoffbunker genutzt werden können. Die bisherige Toilettenanlage der Hauptschule wird im derzeitigen Schulhofbereich neu angeordnet und kann künftig sowohl als Schultoailette als auch für die Veranstaltungen in dem neu zu errichtenden Gebäude genutzt werden. Zwischen Rasensportplatz und Schwimmhalle ergibt sich die Option der Errichtung eines Nebenraumes für die in diesem Bereich vorgesehene Bühne, der sowohl als Pausen-Bar bei Veranstaltungen, aber auch als Café mit unmittelbarem Anschluss an das künftig nur durch eine Glaswand abgetrennte Hallenbad genutzt werden kann.



Gesamtgrundriss von geplanter Mensa und Versammlungsstätte (Tischbestuhlung als Speisesaal) im Schulzentrum Hahner Straße (links: Lehrschwimmbekken, unten: jetziges PZ der Hauptschule).

Die Kosten für dieses Projekt mit geschätzten 3,5 - 4,0 Mio. Euro übersteigen die im Haushalt veranschlagte Summe von 1,9 Mio. Euro erheblich. Es ist die feste Absicht der Gemeinde Morsbach, die ihr im Konjunkturpaket II der Bundesregierung in Aussicht gestellten Mittel in Höhe von rd. 1,1 Mio. Euro ebenfalls vollständig in dieses Projekt einfließen zu lassen. Einig waren sich Verwaltung und Ausschussmitglieder aber auch in dem Punkt, dass dieses Projekt nicht dazu führen darf, dass die Gemeinde Morsbach in die Haushaltssicherung abstürzt. Die in fast allen Bereichen mögliche Mehrfachnutzung des Objektes und die

Option einer nachhaltigen Bewirtschaftung und Unterhaltung fanden breite Zustimmung. Realisierbar ist das Projekt jedoch nur, wenn die Mittel des Konjunkturpaketes II voll umfänglich dort verwendet werden können und auch die ergänzend erforderliche Finanzierung sichergestellt werden kann. In diesem Punkt ist noch eine abschließende Klärung herbeizuführen. Der vorgestellte Entwurf wird in den Ratsfraktionen weiter behandelt und sowohl mit den beteiligten Schulen als auch dem Gemeindekulturverband erörtert mit dem Ziel, möglichst noch vor der Sommerpause die Ausführungsplanung auf den Weg zu bringen.



Gleicher Grundriss und Bestuhlungsplan mit der Variante „Stuhlreihen“ für eine Versammlungsstätte.

BESTUHLUNG

Tanzgruppe Freestyle an der Mosel



Die Tanzgruppe Freestyle ist „Aushängeschild“ des Jugendzentrums „Highlight“.

sebus ging es gemeinsam mit den großen und den kleinen Wolpertingern auf Fahrt. Und obwohl die Tanzgruppe Freestyle zuletzt mehrere Auftritte auch vor großem Publikum hatte, war die Nervosität der Tänzerinnen groß. Wenn auch der Spaß und nicht der Ehrgeiz im Vordergrund standen, so konnte man doch erstmals einen Vergleich mit anderen Tanzgruppen anstellen. Und wie man nicht ohne Stolz feststellen konnte, brauchte man sich mit dem Dargebotenen nicht hinter anderen zu verstecken. Nicht nur Trainerin Nicole Sauer war mit der Leistung ihrer Mädels hoch zufrieden, auch das Publikum war begeistert und belohnte die Gruppe mit viel Applaus.

Nach dem eigenen Auftritt nebst Zugabe war die Stimmung dann sehr gelöst, sodass die Freestyle-Tänzerinnen den weiteren Abend genießen konnten und für mächtige Stimmung im Saal sorgten. Neben den Mini-Wolpis mit ihrem Programm „Himmel und Hölle“ und den Wolpertingern mit ihrem „Police-Dance“ fand das Männerballett der KG Ahrweiler großen Anklang in der vollbesetzten Schlossberghalle.

Nach zuletzt überzeugenden Auftritten im Morsbacher Karneval hat die Gruppe enormen Zulauf. Besonders erfreut ist Trainerin Nicole Sauer, dass sie in die nächste Choreographie auch männliche Tänzer einbauen kann. Dies eröffnet der Gruppe nochmal neue Möglichkeiten.

Die Gruppe tritt auch gerne bei privaten Feiern auf und freut sich auf Interesse. Informationen sind auf Anfrage im Jugendzentrum „Highlight“ unter Tel. 02294/991995 erhältlich.

Emanzipatorische Jugendarbeit in der Hauptschule Morsbach

Bereits Ende der 80er Jahre konzipierten Experten aus Polizei, Jugendarbeit, Gleichstellung, Justiz, Schule und Erwachsenenbildung im Oberbergischen Kreis das Selbstsicherheitstraining für Mädchen. Nachdem der Erfolg dieses Trainings wirkungsevaluiert und nachgewiesen worden war, dass die Teilnahme an solch einem Programm verhindern kann, dass Mädchen zu Opfern von Gewalttaten werden, wuchs die Nachfrage nach einem ähnlichen Programm für Jungen. Dieses wurde schließlich im Jahr 2000 in Form eines Konflikttrainings zum festen Bestandteil der Emanzipatorischen Jugendarbeit.

Ziel der emanzipatorischen Jugendarbeit ist, die Heranwachsenden in die Lage zu versetzen, weder Opfer noch Täter zu werden. Vor diesem Hintergrund werden die Jugendlichen in den



Schüler der Hauptschule bei der Gruppenarbeit.



Schüler der Hauptschule bei einer sogenannten Vertrauensübung, bei der sich ein Schüler auf die ausgestreckten Arme seiner Mitschüler fallen lässt.

Trainings angeregt, sich mit Kategorien wie Gewalt, Unterordnung, Macht sowie Rollenvorstellungen in Beziehungen auseinander zu setzen.

Über ganz neue Erfahrungen im menschlichen Miteinander erhalten sie Unterstützung und Orientierung darin zu einer eigenen Identität zu finden, die ein soziales und gewaltfreies Zusammenleben ermöglicht.

Auch in der Erich Kästner-Hauptschule Morsbach ist das „Selbstsicherheitstraining für Mädchen/Konflikttraining für Jungen“ bereits seit Jahren im Schulprogramm verankert.

So findet jedes Schuljahr in den Klassen 9 ein dreitägiges Training statt - im aktuellen Schuljahr in der Zeit vom 16. - 18. März -, das von insgesamt drei LehrerInnen der Hauptschule (Konrektor Jürgen Greis, Ulrike Gieseler, Stefanie Kopp) sowie dem Sozialpädagogen Michael Mechtenberg durchgeführt wird. Voraussetzung dafür, als Trainer eingesetzt werden zu können, ist eine spezielle Schulung, die an mehreren Wochenenden zu absolvieren ist.

Das kurz auch „Mädchen-/Jungen-Training“ genannte Training wird methodisch so aufbereitet, dass der Unterricht zwischen Theorie und Praxis, zwischen Vortrag, Diskussion, praktischen Übungen, Spielen und dem Einsatz von Medien wechselt. Besondere Bedeutung kommt dem Rollenspiel zu, weil dieses den Jugendlichen zum einen die eigenen Verhaltensmuster vor Augen führt, zum anderen bereits Raum bietet Handlungsalternativen zu erproben. Häufig stoßen Referenten und/oder Trainer von außen dazu, beispielweise vom Kommissariat Vorbeugung, die bestimmte Bereiche inhaltlich und praktisch vertiefen.

Gearbeitet wird in zwei geschlechtshomogenen Gruppen, die von jeweils zwei TrainerInnen desselben Geschlechts geleitet werden. Die Konzepte zur Gewaltprävention sind dahingehend geschlechtsspezifisch ausgerichtet, dass jugendliche Mädchen und Jungen in unterschiedlicher Weise mit Gewalt konfrontiert werden.

Inhaltlich geht es beim Mädchentraining vor allem darum, Mädchen durch gezielte Aufklärung und die Vermittlung eines selbstsicheren Auftretens vor Übergriffen (sexualisierter) Gewalt zu schützen.

Da auch Jungen Opfer (sexualisierter) Gewalt werden, umfasst das Jungentraining ebenfalls den Schutz vor Opferwerdung. Der Schwerpunkt liegt jedoch hier in der Prävention eigener Gewalttaten. Zur effektiven Vermeidung der Täterwerdung ist es erforderlich, die Jungen an Themen wie Gewalt, Wertvorstellungen bezüglich Sexualität, Leitbilder von Männlichkeit, Konfliktbewältigung und Krisenmanagement in sozialen Beziehungen heranzuführen.

Die Durchführung eines solchen Trainings erweist sich vor allem in der Schule als sinnvoll, weil dadurch grundsätzlich alle Schüler einer Altersstufe einbezogen werden.

Die Resonanz der Jugendlichen auf das Angebot ist äußerst positiv. So äußern etliche Mädchen und Jungen, dass sie durch das Training wertvolle Hilfestellungen erhielten, sich im Umgang mit anderen Menschen zurecht zu finden, was sich nicht nur im Schulalltag bemerkbar macht, sondern darüber hinaus den Impuls für einen lebenslangen Lernprozess zu geben vermag.

Wohnung zu vermieten!

Die Gemeinde Morsbach hat im Dorfgemeinschaftshaus Wallerhausen eine Wohnung zu vermieten: 5 Zimmer, KDB, Abstellraum, Keller, Garage, Wohnraum ca. 128 m².

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 02294/699-267 bzw. im Rathaus, Zimmer EG 12, von 8.30 bis 12.30 Uhr.

Kommunionkinder St. Mariä Heimsuchung Holpe

Weißer Sonntag 19. April 2009

Anna Becker, Dorfstraße 44, Holpe
 Julius Bisch, Alte Burgstraße 4, Volperhausen
 Lea Maxine Dee, Am Kreuz 3, Holpe
 Pia Fuchs, Hauptstraße 9, Holpe
 Jonas Gelhausen, Seifermühle 1, Forst
 Natascha Gioia, Römerstraße 11, Wallerhausen
 Hanna Hombach, Auf der Insel 8, Volperhausen
 Pauline Klüser, In der Tente 2, Holpe
 Lara Maria Lamb, Forster Str. 4, Forst/Seifen
 Lukas Schneider, In den Eichen 4, Steimelhagen
 Allyson Schönnenbeck, Am Stein 2, Erblingen
 Justus Schroth, Buchenstr. 25, Steimelhagen
 Janik Stricker, Am Eichholz 14, Steimelhagen

Frühjahrskonzert mit dem Musikverein Lichtenberg e.V.

Zum traditionellen Frühjahrskonzert lädt der Musikverein Lichtenberg e.V. am Samstag, den 04.04.2009 um 19.30 Uhr in die Aula des Hollenberggymnasiums Waldbröl ein. Unter der Leitung von Andi Klein wird der Musikverein Lichtenberg ein vielfältiges Repertoire an musikalischen Stücken vorzeigen. Von bekannten Märschen, klassischen Kompositionen bis hin zu Alpenberaubenden Klängen erwartet den Zuhörer ein vielfältiges Programm.

Ebenso wird das Kids-Orchester unter der Leitung von Judith Schönauer sein Können unter Beweis stellen.

Karten sind zu erhalten bei Brillen-Stube Grimmig, Waldbröler Str. 5 in Morsbach, bei der Volksbank Oberberg, Zweigstelle Lichtenberg, Bergstr. 12, Andi's Musikladen, Bahnhofstr. 26 in Waldbröl, bei allen Musikerinnen und Musiker sowie an der Abendkasse. Weitere Informationen unter www.musikverein-lichtenberg.de.

Jugendrat veranstaltet große Poolparty

Am Samstag, den 28. März 2009 veranstaltet der Morsbacher Jugendrat wieder seine legendäre Poolparty im Hallenbad. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre können bei heißen Beats und einem toll beleuchteten Bad so richtig abfeiern und das Schwimmbad rocken.

Einlass ist um 18.00 Uhr. Die Party startet um 18.11 Uhr und endet um 22.00 Uhr. Der Eintritt kostet 2,50 Euro. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Partybesucher Badekleidung tragen müssen und schwimmen können.

Fragebogen zur Verkehrssicherheit in Morsbach

Liebe Morsbacher, der Jugendrat der Gemeinde Morsbach beschäftigt sich in einem Projekt mit dem Thema Verkehrssicherheit in Morsbach.

Mit Ihrer Hilfe möchten wir erkunden, wo es in Morsbach Stellen gibt, die nicht verkehrssicher sind. Diese sollen dann möglichst mit geeigneten Maßnahmen gesichert werden.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um den Fragebogen auszufüllen und geben oder senden den ausgefüllten Bogen an die Gemeindeverwaltung, z. Hd. Herrn Mechtenberg bis zum 16.04.2009 zurück.

Herzlichen Dank, Ihr Jugendrat der Gemeinde Morsbach

Achtung: Es wäre nett, wenn Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnr./e-Mail-Adresse angeben. Dann könnten wir Sie bei eventuellen Rückfragen kontaktieren. Die Angaben sind aber **freiwillig!**

Name: _____ Tel./e-Mail: _____

In welchem Ort der Gemeinde Morsbach befindet sich eine gefährliche Stelle?

In welcher Straße befindet sich diese gefährliche Stelle?

Ist es an dieser Stelle schon mal zu einem Unfall gekommen? Ja () Nein ()
 (bitte wenden →)



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt



Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Hausnotruf NEU!
- ❖ Grund- und Behandlungspflege
- ❖ Palliativpflege
- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)

Kostenlos? Sprechen Sie uns an!

Im Alten Ort 20
51597 Morsbach

Tel. 02294/9811-0
Fax 02294/9811-99

info@reinery.com
www.reinery.com

www.reinery.com

„Patienten im Wachkoma e.V.“

Am Freitag, den 27.2.2009 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins „Patienten im Wachkoma e.V.“ statt. Hierzu konnte der Vereinsvorsitzende Uwe Pohl 36 Mitglieder im Bürgerhaus Bergneustadt-Neuenothe begrüßen. Nachdem es beim Jahresbericht und Kassenbericht keinerlei Beanstandungen gab, wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Satzungsgemäß fanden anschließend die Neuwahlen des 2. Vorsitzenden und des Kassierers statt. Hierbei wurden Mechthild Glunz als neue 2. Vorsitzende und Simone Steffens als neue Kassiererin in Amt und Würden berufen. Erster Vorsitzender bleibt weiterhin Uwe Pohl, der noch für zwei weitere Jahre gewählt ist.

Meinem Leben eine Richtung geben

Tjard Jacobs aus Neuharlingersiel spricht vom 2. bis 5. April 2009 zu folgenden Themen:

Do. 20.00 Uhr - Leben mit Tiefgang

Fr. 20.00 Uhr - Ausstieg mit Folgen

Sa. 20.00 Uhr - Gegen den Strom

So. 10.00 Uhr - Aufbruch von alten Ufern

Evangelische Gemeinschaft Überholz

Kohlberger Straße 1, Infos: 02292/680870

Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Cäcilia Morsbach

Zur Jahreshauptversammlung hatte der Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach seine Mitglieder ins Gertrudisheim eingeladen. Die Vorsitzende Brigitte Kötting begrüßte die Anwesenden und man gedachte der verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres: Peter Jürgen Adenau, Roseli Zimmermann und Hans Hombach.

Ein herzliches Dankeschön ging an alle fleißigen Helfer, die immer bereit sind sich für den Chor einzusetzen, wie Kranke zu besuchen, einen Ausflug zu organisieren, die Notenmappen auf dem aktuellen Stand zu halten, das Bereitstellen der Getränke und vieles mehr.

Monika Knechtges verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2008 und den Jahresbericht des vergangenen Jahres. Ganz besonders berichtete sie über den Tagesausflug nach Oppenheim am Rhein mit Weinprobe, der allen viel Freude bereitete.

Der Kassenbericht, vorgetragen von Rita Fleckner, konnte erfreulicherweise einen Gewinn für das vergangene Jahr vermerken. Die Kassenprüfer bestätigten eine vorbildliche Kassenführung. Präses Pastor Rainer Gille, der aus terminlichen Gründen später zur Versammlung erschien, nahm Einsicht in den Kassen- und Jahresbericht, und die Mitgliederversammlung erteilte dem Vorstand einstimmig Entlastung.

Pastor Gille bedauerte in seiner Ansprache, dass der Chor im vergangenen Jahr in der Öffentlichkeit nicht so präsent sein konnte. Dies war bedingt durch den Chorleiterwechsel zu Beginn des Jahres 2008.

Durch intensives Proben mit dem neuen Chorleiter Erich Langefeld stehen für das Jahr 2009 schon einige Auftritte auf dem Programm, wie das 100jährige der Kolpingsfamilie, die Karfreitags- und Osterliturgie, Hl. Messe mit der Kolpingsfamilie in der Minoritenkirche zu Köln, sowie Fatima-Feier am 13.5. in Alzen und beim Freundschaftssingen des MGV „Edelweiß“ Alzen. Dies sind nur einige Termine, die schon fest stehen.

Der Probenbesuch war im vergangenen Jahr zufriedenstellend. Mitglieder, die keine Probe versäumt oder 1-, 2- oder 3-mal gefehlt hatten, wurden mit einem Präsent belohnt.

Für ihre Treue zum Chor konnte Pastor Gille folgende Sängerrinnen mit einem Blumenstrauß und der Urkunde und Ansteckna-

del des Cäcilienverbandes ehren: für 10 Jahre Dorothee Kohl, 40 Jahre Brigitte Kötting und Agnes Witkowski für 50 Jahre. Pastor Gille sprach allen ein herzliches Danke schön aus und appellierte an alle Mitglieder miteinander dafür einzustehen den Kirchenchor zu erhalten, Mitglieder zu werben und jeder einzelne sich durch fleißiges Proben mitzuwirken in der Liturgie und bei festlichen Anlässen.

Beim Punkt „Verschiedenes“ wurde unter anderem das Thema „Ausflug“ angesprochen. Man einigte sich auf einen Tagesausflug. Termin und Zeitpunkt werden noch bekannt gegeben. Beim anschließenden gemütlichen Teil mit Getränken, diversen Schnittchen und Brötchen saß man einige Stunden gemütlich beisammen. Wer Lust, Zeit und Freude am Singen hat, ist im Kirchenchor herzlich willkommen. Wir freuen uns über „Jeden“. Probe ist donnerstags um 19.30 Uhr im Gertrudisheim Morsbach.

Steeger Jahresausflug am 20.06.2009

Der Bürgerverein Steeg lädt am Samstag, dem 20. Juni 2009 alle Mitglieder und Freunde des Vereins zu einem Tagesausflug an die Lahn ein. Das Programm beginnt am Morgen mit einer Stadt- und Schlossführung in Weilburg und endet mit einer Floßfahrt am späten Nachmittag ab Diez auf der Lahn. Mittags ist ein gemeinsames Essen in Weilburg geplant. Die An- und Abfahrt erfolgt mit einem Reisebus. Start ist um 7.50 Uhr an der Bushaltestelle Morsbach-Kurhaus, 8.00 Uhr in Steeg und 8.05 Uhr in Friesenhagen. Die Rückfahrt erfolgt nach der Floßfahrt gegen 19.00 Uhr. Die Kosten betragen je Person für Mitglieder des Bürgervereins Steeg: 45,00 Euro, für die Kinder der Mitglieder 20,00 Euro und für Nichtmitglieder 48,00 Euro. Bis auf das Mittagessen sind bereits alle aufgeführten Programmpunkte im Preis enthalten. Auf dem Floß gibt es außerdem eine Gulaschsuppe mit Brot, ein Korn, ein Bier und ein Schmalzbrot ebenfalls inklusiv. Anmeldungen bitte bis spätestens Sonntag, den 29. März 2009 bei Franz-Josef Hermann, Tel.: 02294/991101 oder Holger Backhaus unter Tel.: 02294/1687. Auch im Internet gibt es unter www.friesenhagen-steeg.de Informationen zum Ausflug.



Glückwunschecke

Altersjubiläen im April 2009

Wir gratulieren zum Geburtstag:
Josef Klein, Hahn, zum 92. Geburtstag, am 27. April

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:
Agnes und Heinz-Georg Reuber, Bitze, am 6. April,
Else und Wolfgang Meyer, Ellingen, am 24. April

Weshalb besteht Gefahr?

Der Verkehr fährt zu schnell!	<input type="checkbox"/>
Das Verkehrsaufkommen ist sehr hoch.	<input type="checkbox"/>
Die Stelle ist unübersichtlich.	<input type="checkbox"/>
Der Weg/die Straße ist zu eng.	<input type="checkbox"/>
Es fehlt ein Fußweg/Radweg	<input type="checkbox"/>
Die Fahrbahnbeschaffenheit ist schlecht.	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>

Gibt es Zeitpunkte, wann die Gefahr besonders groß ist?

Zu jeder Zeit	<input type="checkbox"/>
Morgens	<input type="checkbox"/>
Mittags	<input type="checkbox"/>
Abends	<input type="checkbox"/>
Im Sommer	<input type="checkbox"/>
Im Winter	<input type="checkbox"/>
Wochentags	<input type="checkbox"/>
Am Wochenende	<input type="checkbox"/>
In den Ferien	<input type="checkbox"/>

- Wer ist gefährdet?**
- Fußgänger
 - ältere Menschen
 - Eltern mit Kinderwagen
 - spielende Kinder
 - Schüler
 - Zweiradfahrer
 - Autofahrer
 - Tiere

Welche Lösung würdest Du für diese Stelle vorschlagen?

Angebote des Johanniter-Kindergartens „Pustebume“ im Johanniter-Familienzentrum Morsbach (im Aufbau)

Elterncafé

Der Elternbeirat des Johanniter-Kindergartens organisiert das Elterncafé in einem Zweiwochenrhythmus, jeweils donnerstags im Wechsel vor- oder nachmittags. Es finden offene und themenorientierte Veranstaltungen statt.

Donnerstag, 16. April 2009, 8.30 Uhr

„Inhalte und Möglichkeiten der Ergotherapie“
Referentin: Dorothea Mögelin, Ergotherapeutin

Donnerstag, 30. April 2009, 14.00 Uhr

„Schüßler-Salze bei Kindern“
Referentin: Nicole Hundhausen,
Pharmazeutisch-technische Assistentin.

Donnerstag, 14. Mai 2009, 8.30 Uhr

Offener Austausch

Donnerstag, 28. Mai 2009, 8.30 Uhr

Offener Austausch

Donnerstag, 25. Juni 2009, 8.30 Uhr

„Gesunde Ernährung für Kinder“
Referentin: Stefanie Eiteneuer,
Diätassistentin und Ernährungsberaterin

Erlebnistag für Väter und Kinder

Walderleben mit allen Sinnen

Samstag, 16. Mai 2009, von 10.00 bis 13.00 Uhr

Der Vormittag ermöglicht Vätern und ihren Kindern den Wald als spannenden Erlebnis- und Erholungsraum zu nutzen und als einzigartigen Lebensraum ganzheitlich zu erfahren. Der Treffpunkt für diese Veranstaltung wird im Ortszentrum von Morsbach sein und bei der Anmeldung bekannt gegeben. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit „outdoor oberberg“ aus Waldbröl statt.

Elternabend

„Auf dem Weg zum Bewegungskindergarten“

Bewegungserziehung und Sprachförderung sind eng miteinander verknüpft und somit ein grundlegender Baustein des Bildungsangebotes in der Johanniter-Tageseinrichtung für Kinder. Inhalte und Umsetzung im Kindergartenalltag.

Donnerstag, 04. Juni 2009, 20.00 Uhr

Zu den Veranstaltungen laden wir alle interessierten Familien der Gemeinde Morsbach herzlich ein. Informationen und Anmeldungen bei Jutta Stricker

Johanniter-Familienzentrum Morsbach (im Aufbau)

Hahner Straße 29, 51597 Morsbach, Telefon 02294/8715, Telefax 02294/900495, E-Mail: JUH_KIGA_MORSBACH@t-online.de, Homepage: www.juh-rheinoberberg.de

Linde in Euelsloch erhält Radikalschnitt

Großeinsatz der Dorfgemeinschaft in Euelsloch: Die jahrhundertalte Linde erhält endlich einen notwendigen Rundumschnitt. Abgestorbenes Astwerk und wild wuchernde Äste erforderten endlich die Maßnahme. Die schöne Linde, auch wegen ihrer Form „Tanzlinde“ genannt wird, ist das Symbol des Ortes. Wenn auch in diesem Jahr vorübergehend weniger Blüten anfallen, so war es doch wichtig, dem Baum wieder eine Grundlage der Substanzsicherung zu geben.

Nachdem die Eigentümerin der Linde, die Gemeinde Morsbach, die Zusage für die Übernahme der Kosten für den Steiger gegeben hatte, konnte der Einsatz der Dorfgemeinschaft beginnen. Ausgerüstet mit Sägen ging es in die Baumkrone. Im Steigerkorb verrichteten zwei Männer die Arbeit in luftiger Höhe.

Nachruf

Am 04.03.2009 verstarb im Alter von 91 Jahren

Herr Schulleiter i.R. Heinrich Dirkes

Herr Dirkes wurde am 01.05.1949 zum außerplanmäßigen Lehrer ernannt und ihm wurde die Verwaltung einer Schulstelle an der katholischen Volksschule in Alzen übertragen.

Seit 01.05.1952 versah er seinen Dienst zunächst an der Katholischen Volksschule, später ab 01.08.1967 an der Gemeinschaftsgrundschule in Holpe, von wo er am 31.07.1980 in den wohlverdienten Ruhestand entlassen wurde.

Der Aufbau und die Entwicklung der Holper Gemeinschaftsgrundschule lag dem überaus beliebten Pädagogen am Herzen.

Auch nach seiner Pensionierung, nach 28 Jahren aktivem Schuldienst in Holpe, umsorgte er ehrenamtlich weiter mit viel Engagement diese Schule.

Durch seinen vorbildlichen und über das normale Maß hinausgehenden Einsatz hat er sich die Anerkennung und Wertschätzung der Bürgerschaft erworben. Sie wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Gemeinde Morsbach

Reuber

(Bürgermeister)

Korrekturen zur optischen Gestaltung der Baumsilhouette kamen reichlich von den Helfern am Boden. Gegen Nachmittag war dann die Arbeit getan. Nun sind alle gespannt, wie sich die Linde im Sommer entwickeln wird.

Das abgeschnittene Astwerk wurde im Übrigen zerkleinert und gemulcht und gelangt dann in die Beete der Dorfgemeinschaft. Vorsitzende Friedhelm Kappenstein dankte allen Helfern und hofft, dass die Bienen an der Linde wie gewohnt bald wieder reichlich Nahrung finden.



Die alte Dorflinde in Euelsloch erhielt kürzlich einen Pflegeschnitt.

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ **02294/17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

••• ÜBERBLICK – WAS IST WANN WO LOS! •••

Samstag, 28. März

10.00 Uhr, **Säuberungsaktion in Rhein**, Treffpunkt Dorfplatz, VA: Dorfgemeinschaft Rhein e.V., Tel. 02294/7500.

19.30 Uhr, **Frühjahrskonzert im Schulzentrum**, Halle „A“ Morsbach, VA: Musikzug Wendershagen d. Frw. Feuerwehr Morsbach, Tel. 02294/6866.

20.00 Uhr, **Bußgang zur Antoniuskapelle** auf dem Flockenberg, ab Pfarrkirche Morsbach, VA: Kath. Pfarrgem. St. Gertrud Morsbach; Tel. 02294/238.

Samstag, 4. April

19.30 Uhr, **Frühjahrskonzert** in der Aula des Hollenberg-Gymnasiums in Waldbröl, VA: Musikverein Lichtenberg e.V., Tel. 02294/909193.

19.30 Uhr, **Frühjahrskonzert** in der Mehrzweckhalle von Friesenhagen, VA: Musikverein Concordia Friesenhagen 1904 e.V., Tel. 02734/2431.

Sonntag, 5. April

14.00 Uhr, **Römerwallfahrt** nach Ellingen, ab Pfarrkirche Morsbach, VA: Kath. Kirchengem. St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238.

Donnerstag, 9. April

20.30 Uhr, **Kreuzweg** der Jugend, ab Pfarrkirche, VA: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238.

Samstag, 11. April

19.00 Uhr, **Osterfeuer**, Sportplatz Wallerhausen, VA: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380.

Sonntag, 12. April

6.00 Uhr, **Osternachtsfeier** mit anschl. Frühstück, Evang. Gemeindeg. Morsbach, VA: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787.

Beginn: 6.30 Uhr, **Ostergroß in Korseifen**, Wendershagen, Ellingen, Oberwarnsbach

und Morsbach, VA: Musikzug Wendershagen d. Frw. Feuerwehr Morsbach; Tel. 02294/6866.

Dienstag, 21. April

14.45 Uhr, **Eucharistiefeier zur Osterzeit**, Gesellenhaus: „Mental Aktiv“ exklusives Gedächtnisprogramm (mit praktischen Lektionen für daheim), Referentin: Gedächtnistrainerin Ilka Königstein-Simons, VA: Aesculap-Apotheke Morsbach u. Seniorenkreis Holpe, Tel. 02294/1305.

Freitag, 24. April

19.00 Uhr, **Benefizkonzert der 10 Betteray-Chöre** anl. des 40. Geburtstages u. 25-jähr. Chorleiterjubiläums von Dr. Dirk v. Betteray, Hollenberg-Gymnasium Waldbröl, VA: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909627.

Samstag, 25. April

19.00 Uhr, **Freundschaftskonzert**, anschl. Tanzmusik, im Festzelt Schulzentrum Morsbach und Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr **Chorwettbewerb anl.** des 90-jähr. Bestehens des MGV „Edelweiß“ Alzen, VA: MGV „Edelweiß“ Alzen e.V., Tel. 015 774 640 268.

Sonntag, 26. April

7.30Uhr, **Wallfahrt** zur Menoritenkirche in Köln, Abfahrt 7.30 Uhr ab Busbahnhof, VA: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408.

Donnerstag, 30. April

19.30 Uhr, **Tanz in den Mai**, im Dörfergemeinschaftshaus Wallerhausen, VA: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380.

Start in den Lauf- und Walking-Frühling

RUN-UP mit dem Lauftreff Morsbach am 26. April 2009

Auch in diesem Jahr lädt der Lauftreff Morsbach alle Läuferinnen und Läufer, Walkerinnen und Walker aber auch alle „Neulinge“, die es noch werden wollen, zur kostenlosen Teilnahme am traditionellen „Run Up“ herzlich ein. Wie in zahlreichen Lauftreffs und Vereinen im gesamten Bundesgebiet sorgen wir hiermit auch in Morsbach für einen bewegungsreichen Start in den Frühling und feiern die Saisonöffnung 2009.

Treffpunkt ist am 26. April 2009 um 11.00 Uhr am Busbahnhof Morsbach vor dem Kurpark. In mehreren Gruppen wird anschließend zu einer kleinen Runde durch die Jähhardt gestartet, bevor um ca. 12.00 Uhr der Grill angeworfen und der gemütliche Teil eingeläutet wird.

Anfängern, die etwas für ihre Gesundheit und Lebensqualität tun wollen, wird der Einstieg ins Laufen und Walken erleichtert, indem ihnen in den nächsten Wochen eine kostenlose kompetente Betreuung angeboten wird. Sie sind ebenso willkommen, wie erfahrene Läufer und Walker, die einfach nur die Motivation und den Spaß in der Gruppe suchen.

Der Lauftreff Morsbach ist kein eingetragener Verein und kennt deshalb weder Mitgliedsbeiträge noch Anwesenheitszwang. Dafür bietet er aber Läufern und Walkern aller Altersgruppen die Möglichkeit, den Sport in netter Gemeinschaft zu erleben und darüber hinaus bei diversen nicht-sportlichen Aktivitäten die Freizeit zu gestalten und Freundschaften zu schließen.

Selbstverständlich stellen sich die Ambitionierteren unter uns auch regelmäßig sportlichen Herausforderungen. Fest im Terminkalender stehen z. B. der Galeria Kaufhof Nachtlauf in Köln am 20.05.2009, der Florianlauf der Feuerwehr Lichtenberg am 20.06.2009 und der Kölner Brückenlauf am 13.09.2009.

Zum Training treffen wir uns montags um 18.00 Uhr und donnerstags um 19.00 Uhr am Morsbacher Busbahnhof. Selbst bei Regen, Schnee und eisiger Kälte findet man hier Gleichgesinnte.

Also: Mach mit – bleib fit!

Ansprechpartner:

Laufen: Beate Schmidt Tel. 02294 / 1090
Ulrich Stahl Tel. 02294 / 90560
Walken: Zita Köhler Tel. 02294 / 1694

Familienzentrum „Regenbogen“

Die kath. Kindertagesstätte und Familienzentrum „Regenbogen“ in der Dechant Strack Straße 2 in Morsbach bietet einmal monatlich eine offene Sprechstunde für Erziehungsfragen auch für Eltern an, die (noch) kein Kind (mehr) in der Einrichtung untergebracht haben.

Dienstags zwischen 9.00 und 11.00 Uhr berät Heike Mühlenbeck (Psychologin aus der Beratungsstelle HAUS FÜR ALLE in Waldbröl) Eltern, die Fragen rund um das Thema Kind/er, Erziehung, Familie haben. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Um Wartezeiten zu vermeiden, kann man sich anonym oder namentlich auf einer Liste (an der linken Wandseite ganz in der Nähe des Eingangs vom Familienzentrum) eintragen oder telefonisch oder per Mail Rücksprache mit der Leitung der Einrichtung nehmen (Tel. 02294/7964, E-Mail: familienzentrum@kiga-regenbogen.de).

Die Termine bis zu den Sommerferien sind: Dienstag, 21.04.09, 19.05.09 und 23.06.09, jeweils von 9-11.00 Uhr.

Neuwahlen beim

Frauenchor „Singkreis Morsbach“

Im Anschluss an die Begrüßung und einer Gedenkminute für die verstorbenen Sängerinnen standen Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung des „Singkreises“ im Vordergrund. Nach 22jähriger erfolgreicher Zusammenarbeit legten die erste Vorsitzende Renate Adler und die zweite Vorsitzende Marita Wagener ihre Ämter aufgrund Zeitmangels nieder. Ebenso neu gewählt werden musste die erste Schriftführerin. Christel Kaufmann hatte das Amt 19 Jahre inne.

Neue Vorsitzende sind Heike Lehmann und Judith Müller, als Schriftführerin fungiert Ute Müller. Des Weiteren verpflichtete man Jutta Moll-Bork als Pressewartin. Nach den Wahlen wurden 10 Sängerinnen für fleißigen Probenbesuch geehrt. In diesem Zusammenhang erging nochmals der Appell an die Mitglieder weiterhin regelmäßig und pünktlich zu den Proben zu erscheinen. Nur so sei eine erfolgreiche Chorarbeit möglich. So lag die Beteiligung im vergangenen Jahr bei immerhin fast 88 % im Durchschnitt. Es folgte der Kassenbericht von Ursula Weschenbach, der durch die zwei Kassenprüferinnen, wie auch schon in den vergangenen Jahren, eine hervorragende Arbeit bescheinigt wurde. Nachdem Christel Kaufmann auf ihre üblich humorige Art das alte Jahr

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de

Revue passieren ließ, richtete sich der Blick auf neue Aufgaben. So sind neben einem Leistungssingen zur ersten Stufe auch eine Chorfahrt und die Teilnahme an verschiedenen Konzerten und Freundschaftssingen geplant. Höhepunkt sowie Jahresabschluss wird ein feierliches Adventskonzert in der Basilika in Morsbach sein, mit dem gleichzeitig auch das 20jährige Chorleiterjubiläum von Musikdirektor FdB Gerhard Schneider begangen wird.

Zum Schluss wurde den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre jahrelangen Verdienste im Sinne des Chores gedankt. Die Proben des Singkreises finden jeden Mittwochabend um 18.15 Uhr in der Gaststätte „zur Seelhardt“ statt.

Wohin mit dem Elektronikschrott?

Elektrogeräte sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Folglich nimmt die Anzahl ausrangierter Elektroaltgeräte immer mehr zu. Die Entsorgung wurde bundesweit gesetzlich geregelt. Danach **müssen alle** zur Entsorgung vorgesehenen Elektro- und Elektronikgeräte separat von den übrigen Abfällen gesammelt werden. Zusätzlich besteht für die Hersteller die Verpflichtung der kostenlosen Rücknahme von Elektro- und Elektronikgeräten. Diese kostenlose Rücknahme erfolgt nur auf dafür eingerichteten Annahmestellen.

Die nächstgelegene Sammelstelle befindet sich:

➔ Entsorgungszentrum Leppe, 51789 Lindlar, Remshagener Straße, Telefon: 02266 / 9009-41 oder gebührenfrei unter 0800 / 805 805 0
Öffnungszeiten:
montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

❗ Die Sammelstelle in Reichshof-Hunsheim wurde vom Betreiber zum 01.01.2009 aufgelöst und steht nicht mehr für Anlieferungen zur Verfügung!

❗ **Der Bauhof der Gemeinde Morsbach erfüllt nicht die Voraussetzungen einer Annahmestelle und ist nicht berechtigt, Elektro-Altgeräte anzunehmen.**

Die Transportkosten zu den Übergabestellen sind vom Anlieferer selbst zu zahlen. Diese Verpflichtung besteht für private, geschäftliche und auch für gemeindliche Anlieferungen.

Da nicht jeder Einwohner die Möglichkeit hat, Elektro-Altgeräte zu dieser Annahmestelle zu bringen, bietet die Gemeinde Morsbach den Einwohnern von Morsbach

- den gebührenpflichtigen Holservice für Elektro-Großgeräte (5,00 Euro pro Elektro-Großgerät; die Mitnahme von Klein-geräten erfolgt hierbei kostenlos. Die vorherige Bezahlung der Gebühren und die rechtzeitige Anmeldung mittels Elektrogeräte-Karte ist erforderlich.),
- die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Elektro- und Elektroklein-Geräten (keine Elektro-Großgeräte) beim Schadstoffmobil.

Bitte beachten Sie die festgelegten Termine und Entsorgungshinweise auf dem Abfallkalender 2009.

Weitere Informationen erhalten Sie im Rathaus, Frau Peitsch, vormittags, Zimmer EG 19, Telefon 02294 / 699 122 oder bei der Abfallberatung des BAV, Telefon 0800 / 805 805 0 (gebührenfrei).

Öffnungszeit des Bauhofs der Gemeinde Morsbach

Ab dem 4. April 2009 werden die Öffnungszeiten des gemeindlichen Bauhofes wieder um die Samstagsoffnungszeit erweitert. Anlieferungen sind dann **samstags** von 10.00 bis 14.00 Uhr und **montags** von 13.00 bis 15.45 Uhr möglich.

Beim gemeindlichen Bauhof in Morsbach, Volperhausen, befinden sich Container für

- ⇒ Altmetall
- ⇒ Einwegwindeln
- ⇒ Grünabfall

Diese Container stehen für Einwohner der Gemeinde Morsbach während der Öffnungszeiten für kostenlose Anlieferungen zur Verfügung. Gewerbliche Anlieferungen oder Anlieferungen aus anderen Kommunen sind von diesem Service ausgenommen. Sonstige Abfälle dürfen nicht beim Bauhof abgegeben werden. Über Möglichkeiten der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen informieren z.B. die Hinweise auf der Rückseite des aktuellen Abfallkalenders.

Pizzeria Ristorante Porto Pizza

Ostersonntag erwartet Sie ab 12.30 Uhr ein typisch italienisches Osterbuffet – 3 Gänge: Verschiedene Fleisch- und Nudelsorten und



mehr – alles frisch und liebevoll zubereitet. Pro Person 19,50 €, Kinder bis 12 Jahre zahlen die Hälfte.

Anmeldung erforderlich, bitte bis 5. April 2009.

Nähere Infos unter
Tel. 02294-9220.

Auf Ihren Besuch freuen sich Antonio und Carlo

Bahnhofstraße 10 · 51597 Morsbach · www.porto-pizza.de
Tel: 0 22 94 / 92 20 oder 0 22 94 / 93 53 · Fax: 0 22 94 / 88 17

Die Mitarbeiter des Bauhofes sind berechtigt, Kontrollen durchzuführen und die Annahme zu verweigern. **Die Anordnungen der Mitarbeiter sind zu befolgen!**

➤ In dem Depotcontainer für Metalle

dürfen keine Elektrogeräte entsorgt werden, da eine ordnungsgemäße Entsorgung nur mittels Anmeldung von Elektrogroßgeräten zur kostenpflichtigen Abholung oder der Abgabe einzelner Elektro-/Elektro-Kleingeräten (keine Elektrogroßgeräte) beim Schadstoffmobil erfolgen darf.

➤ Der Depotcontainer für Einwegwindeln

steht für Anlieferungen zur Verfügung, die nicht mittels „Windelsack“ oder Restmülltonne entsorgt werden können. Die Abgabe ist nur in einsehbaren Behältnissen (z.B. durchsichtige haushaltsübliche Müllbeutel, nicht im „Windelsack“) und fest verschlossen möglich. Gewerbliche Anlieferungen z.B. durch Pflegedienste sind von diesem Service ausgeschlossen.

➤ Der Container für Grünabfall

steht für die kostenlose Anlieferung von pflanzlichen Wertstoffen in haushaltsüblichen Mengen bereit. Die Anlieferung dieses Wertstoffes zum Bauhof sollte nur als nachrangige Möglichkeit in Anspruch genommen werden; gesetzlich vorrangig ist das Kompostiergebot. Hierbei ist festgelegt, dass pflanzliche Rückstände durch Ausbreiten und Liegenlassen, Einarbeiten, Kompostieren oder ähnliche Verfahren dem Boden wieder zugeführt werden sollen. Grundsätzlich ist zu bedenken, dass jede Anlieferung aus ökologischer Sicht sehr strittig ist und jedem Gebührenzahler Geld kostet.

Der Bauhof ist während der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 02294 / 524 erreichbar.

Allgemeine Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet vormittags Frau Christa Peitsch im Rathaus, EG. 19, Tel.: 02294 / 699 122.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

**Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.**

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **25.04.2009**
Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Das Schadstoffmobil ist wieder im Einsatz

Das Schadstoffmobil wird zu folgenden Terminen in der Gemeinde Morsbach eingesetzt:

Mittwoch, 01. April 2009

Alzen	Parkplatz Ehrenstraße	09.00 – 10.00 Uhr
Morsbach	Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	10.30 – 13.30 Uhr
Ellingen	Parkplatz Bürgerhaus Korseifener Straße	14.45 – 15.45 Uhr

Donnerstag, 02. April 2009

Steimelhagen	Festplatz	09.00 – 11.15 Uhr
Morsbach	Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	13.15 – 14.15 Uhr

Lichtenberg Parkplatz Festplatz 14.45 – 15.45 Uhr
Vom Fachpersonal des Schadstoffmobils werden in haushaltsüblichen Mengen kostenlos angenommen:

- Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Altmedikamente, Leuchtstoffröhren usw.
- sowie Elektrokleingeräte.

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf dem Abfallkalender 2009 der Gemeinde Morsbach.

Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Frau Christa Peitsch, vormittags unter der Telefonnummer 02294 / 699 122.

Probleme mit den „Gelben Säcken“?

Unter der gebührenfreien Telefon-Nummer 0800 / 44 44 229 erreichen Sie den Ansprechpartner für

- die Abholung der „Gelben Säcke“
- die Ausstellung der Gutscheine für „Gelbe Säcke“
- die Standplätze der Glascontainer
- die Leerung der Glascontainer.

Für Anregungen oder Rückfragen steht Ihnen gerne die Bergische Wertstoff-Sammel-GmbH (BWS) in Engelskirchen zur Verfügung. Sie erreichen die BWS telefonisch gebührenfrei unter 0800/4444229, per E-Mail an info@bws-engelskirchen.de sowie über Internet www.bws-engelskirchen.de.

Als Ansprechpartner ist zusätzlich der Entsorger der „Gelben Säcke“, die Firma Lobbe Entsorgung GmbH, unter der Telefonnummer 02261 / 94 43 - 26 erreichbar.

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf dem Abfallkalender für das Jahr 2009.

Zusätzliche Öffnungszeiten des Bauhofes am 14. April 2009

Aufgrund der Osterfeiertage ergibt sich eine geänderte Öffnungszeiten des gemeindlichen Bauhofes in Volperhausen. Bitte beachten Sie, dass der Bauhof für Anlieferungen zusätzlich am **Dienstag, dem 14. April 2009 von 13.00 bis 15.45 Uhr** geöffnet ist. Außerhalb der Öffnungszeiten ist keine Anlieferung von Einwegwindeln, Grünabfall oder Altmetall möglich.

Der Bauhof ist während der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 02294 / 524 erreichbar.

Allgemeine Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet vormittags Frau Christa Peitsch im Rathaus, EG 19, Tel.: 02294 / 699 122.

Öffnungszeiten zur Anlieferung von:

- Einwegwindeln • Grünabfall • Altmetall

Bauhof in Volperhausen
montags von 13:00 Uhr bis 15:45 Uhr
samstags von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist keine Anlieferung möglich!



LeserAbenteuer für die Kids



Am Montag, den 30. März 2009

um 14.30 Uhr

in der Gemeindebücherei Morsbach

erwarten die Kids

Regina Kerstin

mit

*spannender
Geschichte,
Spaß und
guten
Freunden!*



Imkerverein Morsbach

Wie in den vergangenen Jahren trafen sich die Imker zur Jahreshauptversammlung im „Wirtshaus zur Republik“ ihrem Vereinslokal.

Dr. Willi Lensing (2. Vorsitzender) leitete die Versammlung und eröffnete mit der Begrüßung der Anwesenden das „Bienenjahr“.

Zum Jahresbericht 2008

Die Völkerverluste im Winter 2007/08 konnten durch die gute Entwicklung der Bienenvölker im Frühjahr bis zum Sommer weitgehend ausgeglichen werden. Dies ist nicht zuletzt dem guten Gesundheitszustand und der hohen Vitalität unserer Bienen zu verdanken. Die Imker pflegen ihre Völker, sie haben gelernt den Einfluss durch die Varroa, eine Milbe die die Brut schädigt, gering zu halten. Andere Bienenkrankheiten sind in unserem Vereinsgebiet glücklicherweise nicht beobachtet worden. Die Imker in Morsbach pflegen einen regen Informationsaustausch. Nicht nur auf den regelmäßigen Monatsversammlungen besteht Gelegenheit die jahreszeitlichen Aktivitäten zu koordinieren und Jungimkern Tipps und Hilfen zu geben. Sie tätigen Einkäufe gemeinsam und versuchen durch Sammelbestellungen den Honigpreis trotz steigender Kosten stabil zu halten. Ein gemütlicher Abend im Vereinslokal „Zur Republik“ beschloss das Bienenjahr des Vereins.

Die Planungen für dieses Jahr sehen wieder die Teilnahme an der Pflanzentauschbörse in Schloss Homburg vor. Wie in den vergangenen Jahren werden die Mitglieder des Imkervereins auch am 25.04.2009 mit einem Stand an der Tauschaktion teilnehmen. Die Ableger stammen aus den Gärten der Imker und sind an unser Klima angepasst. So legen viele Hand an und lassen dieses Projekt zu einer intensiven Gemeinschaftsleistung werden. Für den Spätsommer ist ein Ausflug geplant. Das Ziel wird in Kürze festgelegt. Zur Jahresende treffen sich die Imker dann wieder zu ihrem schon traditionellen Gemütlichen Abend.

Die Generalversammlung endete mit einem Dank an alle, die sich in dem vergangenen Jahr am Wohle der anderen und des Vereins eingebracht haben und der Hoffnung auf eine gute Honigernte.